

	<p>Objekt: Amphore, Typ ping</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 <a href="mailto:aku@smb.spk-berlin.de">aku@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Ostasien</p> <p>Inventarnummer: 1988-14</p>
--	--

## Beschreibung

Der unten zugespitzte eiförmige Gefäßkörper ist mit zwei Ösenhenkeln besetzt, zieht sich zum Hals hin stark ein und ist mit einer tassenförmigen Mündung ausgestattet. Das hohe mittlere Segment des Körpers wird von einem schräg geführten Schnurdekor geziert, der durch Aufklopfen mit einem Schlagholz aufgebracht wurde. Die unverzierte Partie oberhalb des Schnurmotivs trug bei einem sehr ähnlichen Vergleichsstück gemalten Dekor. Die Gestalt dieser als Wassergefäß dienenden Amphore stellt eine Leitform der neolithischen Keramik der Yangshao-Kultur dar, die sich am Mittellauf des Gelben Flusses (Huanghe) ausbreitete und sich von etwa 4800 bis 3000 v. Chr. erstreckte. Sie zählt zur Banpo-Keramik, die etwa zwischen 4800 und 4300 hergestellt wurde und nach einer neolithischen Siedlung bei Xi'an in der Provinz Shaanxi benannt ist.

## Grunddaten

Material/Technik:	Roter Ton mit eingepresstem Schnurdekor
Maße:	Höhe x Durchmesser: 30,4 x 6,3 cm (Mündung)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	6500-2000 v. Chr.
	wer	
	wo	Shaanxi

## Schlagworte

- Amphore